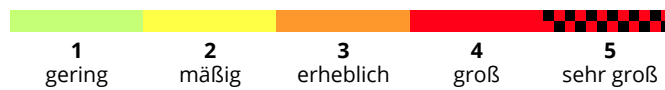
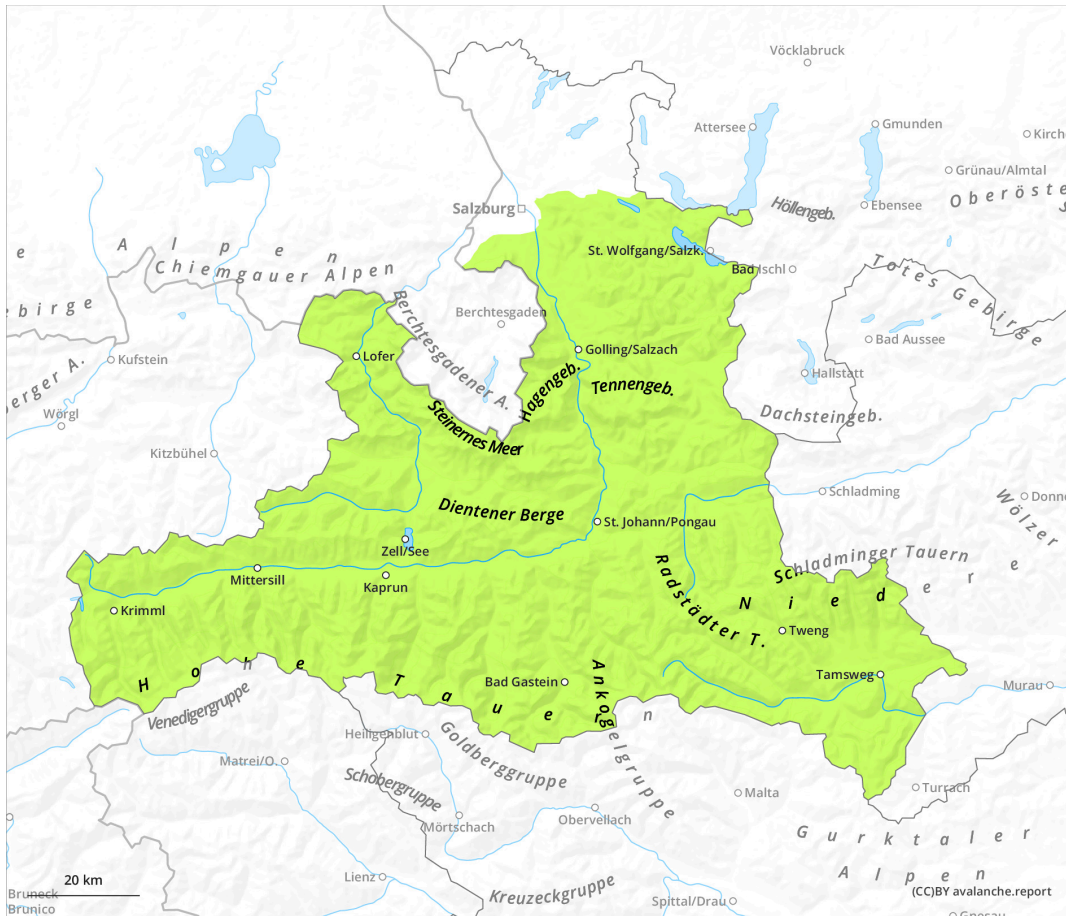
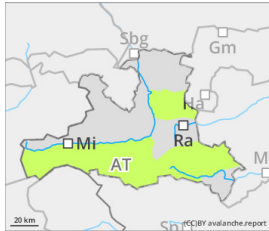


Gefahrenstellen im Tribschnee befinden sich an schattigen Steilhängen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 25. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschneeansammlungen liegen vor allem an schattigen Steilhängen auf einem schwachen Altschneefundament

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering, die Hauptgefahr geht vom Triebschnee aus. Kleine Schneebrettlawinen können noch an wenigen Gefahrenstellen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich auch kammfern, hinter Geländekanten und in eingblasenen Rinnen und Mulden, vor allem in den Expositionen West über Nord bis Ost. An schattseitigen Steilhängen ist vereinzelt auch ein an- bzw. durchreißen auf Schwachschichten in der Altschneedecke möglich und Lawinen können entsprechend größer werden. Vorsicht am Übergang von wenig zu mehr Schnee.

Einzelne spontane Gleit- und Lockerschneelawinen sind zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedecke

In den vergangenen Tagen wurden teils harte Triebschneepakete an Schattenhängen auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. Zudem können sich frische, kleine Triebschneelinsen ausbilden. Abseits davon besteht die Schneeoberfläche in windberuhigten Schattenhängen aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver. Stellenweise ist hier auch Oberflächenreif zu finden. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft, an steilen Sonnenhängen bilden sich allmählich firnartige Verhältnisse. Durch die milden Temperaturen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf.

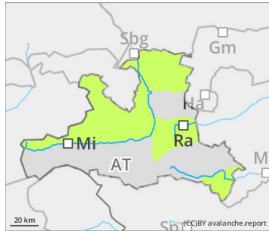
Wetter

Am Freitag scheint bei guten Sichtverhältnissen häufig die Sonne. Im Tagesverlauf ziehen nur harmlose hohe Wolkenfelder durch, die Gipfel bleiben durchwegs frei. Es weht mäßig starker, in exponierten Hochlagen teils starker Wind aus Süd bis West. Temperaturen in 2000 m zwischen -2 und +5 Grad, in 3000 m zwischen -7 und -2 Grad.

Tendenz

Keine signifikante Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 25. Jänner 2025



Triebschnee



Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering, die Hauptgefahr geht vom Triebschnee aus. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von 2000 m können Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedecke

In den vergangenen Tagen wurden teils harte Triebschneepakete an Schattenhängen auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. Abseits davon besteht die Schneeoberfläche in windberuhigten Schattenhängen aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver. Stellenweise ist hier auch Oberflächenreif zu finden. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft, an steilen Sonnenhängen bilden sich allmählich firnartige Verhältnisse. Durch die milden Temperaturen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf.

Wetter

Am Freitag scheint bei guten Sichtverhältnissen häufig die Sonne. Im Tagesverlauf ziehen nur harmlose hohe Wolkenfelder durch, die Gipfel bleiben durchwegs frei. Es weht mäßig starker, in exponierten Hochlagen teils starker Wind aus Süd bis West. Temperaturen in 2000 m zwischen -2 und +5 Grad, in 3000 m zwischen -7 und -2 Grad.

Tendenz

Keine signifikante Änderung.